

„Netz-Gruppe“ will Flüchtlingsfrauen helfen

Bundesministerin Barbara Hendricks informiert sich über das neue Projekt des Klever Vereins

KLEVE (dido) Der Verein „Netz-Gruppe“ ist ein Kreis von etwa 20 Ehrenamtlichen, der sich seit zwei Jahrzehnten für ein besseres Miteinander in der Gesellschaft einsetzt und sich insbesondere um junge Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenslagen kümmert. Das neueste Projekt des Vereins soll ein Hilfsangebot für Flüchtlingsfrauen sein, deren Situation in ganz Deutschland und auch in Kleve derzeit besonders prekär ist. Um sich über diese Neuerung zu informieren, besuchte Bundesministerin Barbara Hendricks den Verein.

Die Mitarbeiter der Netzgruppe hatten das Projekt Barbara Hendricks in Briefform vorgestellt, und die Bundesministerin nahm es kurzfristig als Anlass, sich die Informationen zu diesem Angebot vor Ort erläutern zu lassen.

Derzeit ist im Haus der „Netz-Gruppe“ in Kleve ein Appartement und ein kleineres Zimmer „frei“. „Wir könnten also quasi schon morgen Flüchtlinge aufnehmen“, sagt Sabine Ganser von der „Netz-Gruppe“. Zwar sei das Raumangebot begrenzt, aber für eine Mutter mit Kind oder auch ein Geschwister-

paar durchaus akzeptabel, meint die Sprecherin des Vereins. Das Jugendamt der Stadt Kleve hat laut Sabine Ganser bereits Kontakt zu dem Verein aufgenommen. Die Räumlichkeiten der „Netz-Gruppe“ böten sich für die Unterbringung von Flüchtlingsfrauen auch an, da Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten und die Innenstadt in unmittelbarer Nähe lägen. Flüchtlinge außerhalb von Stadtmauern unterzubringen, ist nach Meinung der Ehrenamtler nicht der richtige Weg. Die „Netz-Gruppe“ würde sich bei der Umsetzung des geplanten Projektes für

Flüchtlingsfrauen über Unterstützung, egal in welcher Form, freuen. Bundesministerin Barbara Hendricks lobte jedenfalls die Initiative des Vereins. „Das ist eine sehr gute Idee“, lobte die Sozialdemokratin und empfahl den ehrenamtlichen Helfern, weiter den Kontakt zu Stadt und Kreis zu suchen. Auch die Bundesministerin selbst sicherte eine weitere Unterstützung der Initiative zu.

Weitere Informationen unter Telefon 02821 798292 oder der Anschrift: Netzgruppe Kleve, Rütgerstraße 4, Kleve.